

# ***PROTOKOLL***



*Der 109. Generalversammlung des Ski-Club Arlberg  
–Hotel Edelweiss– Zürs am Arlberg  
Donnerstag, den 10. Dezember 2009*

## 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der statutengemäß eingehaltenen dreißigminütigen Wartezeit wird die Generalversammlung durch Präsident Josef Chodakowsky um 20.00 Uhr eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Er freut sich sehr, dass diese Generalversammlung 2009 im Hotel Edelweiss in Zürs stattfindet.

Präsident Chodakowsky begrüßt sehr herzlich die anwesenden Mitglieder und freut sich dass auch viele Ehrengäste und Ehrenmitglieder anwesend sind.

Auf Vorschlag des Präsidenten werden folgende Stimmzähler für die Generalversammlung gewählt: Manfred Tomelitsch und Franz-Josef Mathies.

## 2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Präsident Chodakowsky ersucht die Anwesenden sich zum Zeichen der Anteilnahme von ihren Sitzen zu erheben. Dann verliest er die Namen der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder:

„Der Skiclub Arlberg wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.“

## 3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Ich möchte heute meinen Bericht mit einem Zitat beginnen: „Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen – ist sie zu gestalten. In meinem Bericht möchte ich heute auf drei wesentliche Themen eingehen: Zusammenrücken – Großveranstaltungen und die Jugend.

Die Zukunft zu gestalten ist ein zentrales Thema im Leben jedes Menschen bzw. auch die Triebfeder unseres Lebens. Dies ist auch ein zentrales Thema im Ski-Club Arlberg. Der Ski-Club Arlberg hat eine Verpflichtung: Wir müssen diesen Club in eine positive und erfolgreiche Zukunft führen.

Wenn wir irgendwo auf der Welt gefragt werden woher kommst Du ist die Antwort meist klar: Vom Arlberg, aus einer einzigartigen Region. Anders sieht es aus wenn wir hier vor Ort gefragt werden – da ist die Antwort auch meist klar: aus St. Anton, aus St. Christoph, aus Stuben, aus Zürs oder aus Lech.

Der SCA besteht zwar aus den Zweigstellen in den 5 Arlbergorten, aber entscheidend ist doch: Der SCA repräsentiert den Arlberg. Unser Club ist durch seine einzigartige länderübergreifende Sonderstellung etwas ganz Besonderes – und jeder Einzelne von uns sollte danach trachten, dieses WIR -Gefühl zu verstärken und auch zu leben.

Denn nur so können wir die Zukunft erfolgreich gestalten: Gemeinsam.

Ich wurde von einem großen Sportler und SCA-Mitglied gefragt: „Wann habt ihr wieder ein Weltcup-Rennen?“ Eine berechtigte Frage. Doch die Frage sollte

eigentlich lauten: „Wann haben wir – der Ski-Club Arlberg – wieder ein Weltcup-Rennen“ Der Unterschied ist nur ein Wort. Statt ihr – wir!

Ski-Großveranstaltungen waren ein wichtiger Bestandteil unseres wirtschaftlichen Aufschwungs. Daher brauchen wir auch in Zukunft wieder Großveranstaltungen. Wir wollen Weltcuprennen – und wir wollen wieder eine Ski-Weltmeisterschaft am Arlberg. Ist es dabei wichtig sich ortsweise Gedanken zu machen – oder wäre es nicht sinnvoller sich in der ganzen Region mit diesem Thema zu beschäftigen. Auch hier kann der Ski-Club Arlberg ein wichtiges Bindeglied für die Zukunft sein. Zudem sind wir mit zwei starken Landesverbänden, so meine ich, auch ein sportpolitisches Schwergewicht.

Für mich ein wunderbarer Gedanke ist die Tatsache, dass der SCA eine sehr wichtige soziale Rolle in allen Arlbergorten übernimmt. Dabei meine ich unsere ausgezeichnete und hervorragend funktionierende Jugendarbeit. Es geht dabei nicht unbedingt nur um sportliche Erfolge – nein dabei geht es , so glaube ich, um viel mehr. Es geht um die Integration - und es geht ums Lernen unserer Jugend für das Leben. Zudem geht es auch um das Vermitteln von bestimmten Werten, wie zum Beispiel Gemeinsamkeit, Teamfähigkeit und Respekt. Diese Jugendarbeit wird in Zukunft noch einen viel größeren Stellenwert bekommen.

Daher bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen, die diese Jugendarbeit in unserem Club so hervorragend umsetzen und unterstützen.

Heutzutage kennen die Leute von allem den Preis – aber von nichts den Wert. Der Wert Eurer Arbeit ist für die ganze Region ein außerordentlicher! Vielen Dank dafür!

Bedanken möchte mich auch bei den Arlberggemeinden, bei den Tourismusverbänden, bei den Bergbahnen, den Skischulen, unseren Sponsoren, und bei den vielen freiwilligen Helfern. Danke!

Einen besonderen Dank werde ich an den ÖSV richten, wenn die Kommission welche vor zwei Jahren für die Mitgliedsbeiträge eingesetzt wurde – für uns ein positives Ergebnis in diesem für uns so wichtigen Thema bringt.

Ich sage auch ein Dankeschön an meine Vorstandskollegen. Wir hatten in den letzten Monaten sicherlich auch einige emotionale Themen zu besprechen. Aber wie sagte schon ein so großer Mann wie Albert Einstein: „Ein Abend, an dem sich alle Anwesenden völlig einig sind, ist ein verlorener Abend.“ Einen herzlichen Dank an unsere Vorstandsassistentin Mag. Barbara Zauser.

Ich bedanke mich auch recht herzlich bei Dir Manni Strolz für die Gastfreundschaft hier in Zürs. Zürs liegt geografisch zwischen Lech und St. Anton. Auch Du Manni stehst oft in der Mitte - und bist mit deinen Ecken und Kanten - aber auch mit Deinem Humor und Deiner Weitsicht ein ausgleichendes wichtiges Bindeglied für unseren Club.

#### 4. Tätigkeitsbericht über die Arbeit in den einzelnen Orten

##### Tätigkeitsbericht Ortsstelle Zürs – Mag. Manfred Strolz

Ich heiße alle Mitglieder hier in Zürs noch einmal herzlich willkommen. Vor bereits vielen Jahren habe ich von Herbert Jochum – meinem Vorgänger gelernt, eine ausgleichende Balance zwischen Ost und West zu sein. Lieber Herbert, Du bist ein großes Vorbild für mich.

Immer wieder werden die Zürser mit ihrem „Social-Life“ belächelt. Liebe Anwesende der Generalversammlung, ich möchte nur betonen unsere Stammtische sind legendär. Außerdem kann Zürs auch neben „Social-Life“ mit sportlichen Erfolgen trumpfen. So kommt der SCA-Clubmeister 2009 aus Zürs. Sepp Lackner hat den Titel nach Zürs geholt und ich möchte ihm auf diesem Weg nochmals herzlich gratulieren.

In der letzten Wintersaison haben wir 90 Mitglieder in den Ski-Club Arlberg aufgenommen. Der Gesamtumsatz in Zürs beträgt Euro 18.196,--. Vielen Dank auch für die Spendensumme von Euro 4.478,--. Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde Zürs/Lech für die Subvention in der Höhe von Euro 2.278,--. Ich bedanke mich außerdem bei Martin Kefer für das kostenlose Training über die Skischule unserer Zürser Kinder und Jugendlichen.

Zum Schluss bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit beim gesamten Vorstand.

#### Tätigkeitsbericht Ortsstelle Stuben – Franz-Josef Mathies

Vielen Dank an alle Freunde und Gönner des Ski-Club Arlberg. Auch in Stuben ist in der kommenden Saison wieder sehr viel los. Ich möchte alle Mitglieder recht herzlich zum 20. Hannes Schneider Lauf am 29.01.2010 einladen. Der Hannes Schneider Lauf gilt sozusagen als Auftakt der Ski-Club Arlberg Woche 2010. Ich möchte euch auch noch an die vielen weiteren Rennveranstaltungen im Rahmen der SCA-Woche recht herzlich einladen. Das 2. Nostalgie-Skirennen in St. Anton am Arlberg findet am 30. Jänner 2010 statt. Die SCA-Clubmeisterschaft findet am 31.01.2010 in Lech am Arlberg statt. In der kommenden Wintersaison wird die SCA-Jugend von Stuben gemeinsam mit den Klostertalern Kinder trainieren.

Zum Abschluss bedanke ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

#### Tätigkeitsbericht Ortsstelle Lech – Vizepräsident Stefan Jochum

→ Bekomme Bericht per Email

#### Tätigkeitsbericht Ortsstelle St. Anton – Präsident Josef Chodakowsky

Aufgrund der Tatsache, dass Peter Mall heute leider gesundheitsbedingt verhindert ist, möchte ich an dieser Stelle kurz ein paar Worte im Namen der Ortsstelle St. Anton sprechen. Ich bedanke mich recht herzlich bei Peter Mall und seinem jungen motivierten Team für ihren Einsatz. Viele aus dem Ortsverein St. Anton sind heute hier nach Zürs gekommen. Vielen Dank dem Team für eure Zeit und eure Bereitschaft. Die Ortsstelle St. Anton bedankt sich auch ganz herzlich bei seinen 10 lokalen Sponsoren. Vielen Dank allen Trainern für euren Einsatz.

#### 5. Bericht des Haupt-Kassiers, Bericht der Haupt-Kassaprüfer und Entlastungsantrag

Ich darf nun einen kurzen Überblick über die Finanzen vorbringen. Zuerst möchte ich mich allerdings bei allen Mitgliedern für die meist pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge bedanken wie ebenso für die zahlreichen Spenden. Darüber hinaus gilt es natürlich auch den Sponsoren zu danken. Ohne die großzügige Unterstützung dieser Personen, Unternehmen und Institutionen könnte vor allem das Jugendtraining in dem gegenwärtigen Umfang nicht aufrecht erhalten werden.

Mein Dank gilt ebenso Otto Schneider welcher die Buchhaltung in gewohnt perfekter Manier führt. Last but not least ist auch denn Kassaprüfern Wolfgang Walch und

Werner Flunger zu danken. Ich bedanke mich bei ihnen für die gewissenhafte Arbeit sowie auch für die konstruktiven Vorschläge bestimmte Dinge besser zu machen.

Zur Bilanz:

Wie bereits erwähnt wurde haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr mit einem kleinen Gewinn bilanziert, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Erlöse:	234.038,-- EURO
<u>Aufwendungen</u>	<u>229.325,-- EURO</u>
Gewinn	4.713,-- EURO

Die Erlöse sind seit 2005 erheblich angestiegen. Ziel sollte es in den nächsten Jahren sein ein regelmäßiges ausgeglichenes Budget zu haben.

Wir sind zwar „nur“ ein Verein, ich glaube aber es gilt den SCA künftig aufgrund der Größenordnung viel mehr als Wirtschaftsbetrieb zu sehen. Dementsprechend werden wir künftig versuchen gewisse Dinge professioneller zu gestalten wie z. Bsp. genaue Details in der Budgetplanung, die Implementierung eines laufenden Controllings, breitere Angebotsausschreibungen usw. Es gilt ganz einfach eine effiziente Kosten- und Ertragsstruktur zu gestalten, selbstverständlich ohne dass die Qualität des Jugendtrainings, der Rennen usw. vermindert wird.

Ich möchte nun Wolfgang Walch bitten den Bericht der Kassaprüfer vorzubringen.

Die Stellungnahme enthält die Entlastung des Hauptkassiers und des gesamten SCA-Vorstandes. Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

## 6. Ehrungen

Die Ehrungen wurden vom gesamten Vorstand des Ski-Club Arlberg durchgeführt.

35 Jahre	Elsensohn Richard, Zürs Ing. Langenfelder Walter, Zürs Meusburger Maria, Lech
40 Jahre	Höveler Willy, Beckum Murr Inge, St. Anton Dipl. Ing. Pfefferkorn Roland, Lech Siess Roman, St. Anton
50 Jahre	Degan Winfried, St. Anton Fauner Gerhard, St. Anton Mähner Hans, Feldkirch Schlieper Olga, Wuppertal Schranz Helmut, St. Anton Schranz Willi, St. Anton
60 Jahre	Maschler Edmund, St. Anton
Leistungsabzeichen in Gold	Strolz Gotthard, Lech Strolz Toni, Lech Weissengruber Max, Lech
Leistungsabzeichen in Silber	Moosbrugger Florian Weiskopf Karl
Förderer Grün	Grafoner Daniel, St. Anton Kefer Martin, Zürs

	Schneider Günther, Lech
	Strolz Stefan, St. Anton
	Walter Gerhard, Lech
Förderer Silber	Zauser Philipp, St. Anton
	Patscheider Franz, Serfaus
Förderer Gold	Strolz Josef, Zürs
	Schranz Willi, St. Anton
	Strolz Margit, Lech
	Walch Clemens, Lech
	Walch Wolfgang, Lech
TSV Ehrenzeichen in Bronze	Gstrein Florentine
	Gstrein Andreas

## 7. Grußworte

### **Vizepräsident des Österreichischen Skiverbandes Patscheider Franz:**

Ich bedanke mich recht herzlich für die Ehrung. Leider konnte ich 2008 bei der Generalversammlung in Stuben nicht dabei sein. Heute freut es mich sehr, die offiziellen Grüße des ÖSV zu überbringen. Man merkt dass der Ski-Club Arlberg immer mehr zusammen wächst. Das Gefühl bei einer Generalversammlung des Ski-Club Arlberg dabei zu sein ist ein ganz anderes als noch vor einigen Jahren. Jetzt spürt man dass es „menschalat“ wie man bei uns sagt. Ich möchte auch die hervorragende Jugendarbeit ansprechen. Mit dem neuen SCA-Newschool-Training hat sich der SCA einer Herausforderung gestellt und mit diesem innovativen Trainingsangebot war der SCA schneller als der TSV und schneller als der ÖSV. Wir könnten uns sowohl im TSV als im ÖSV eine Kooperation sehr gut vorstellen. Ich habe die mahnenden Worte des Präsidenten bezüglich Mitgliedsbeiträge an den ÖSV gehört und möchte dazu erwähnen, dass diese Summe nicht in den Spitzensport fließt, sondern wieder an die Landesverbände zurück geht und somit wieder unserer Jugend zu Gute kommt und somit sehr gut angelegt ist. Ich bin auch der Meinung, dass wieder Weltcup-Rennen am Arlberg stattfinden müssen. Es wurden bereits intensive Gespräche in den Präsidenten-Konferenzen des ÖSV geführt. Leider wissen wir, dass bei der FIS- momentan bezüglich WC-Rennen die Tür geschlossen bleibt. Der neue Europäische Skiverband will Rennen nach Europa holen. Ich werde mich für den Arlberg einsetzen damit hier wieder WC-Rennen und eine Weltmeisterschaft stattfinden.

### **Präsident des Kitzbüheler Ski-Clubs Dr. Michael Huber:**

Ich möchte an dieser Stelle allen Geehrten recht herzlich gratulieren. Die Ehrungen sind für einen Verein sehr wichtig. Das wesentliche eines Vereins sind die Mitglieder. Der SCA und der KSC sind mit einer sehr engen Freundschaft verbunden und so freut es mich dass wir uns regelmäßig in Kitzbühel oder am Arlberg treffen. Die Funktionäre des KSC verbrachten im letzten Winter ein Wochenende in St. Anton. Es würde uns sehr freuen, wenn die Funktionäre des SCA nächstes Jahr wieder nach Kitzbühel kommen. Ich möchte an dieser Stelle auch alle Funktionäre des Ski-Club Arlberg zum Hahnenkammrennen nach Kitzbühel einladen.

### **Kommerzialrat Otto Reinthaler:**

Ich bin bereits seit 43 Jahren Gast am Arlberg und habe vor einigen Jahren dem Ski-Club Arlberg einen Marsch geschenkt. Ich möchte den Vorschlag machen, dieses Geschenk für die Jugendförderung zu nützen. Meine Bitte an den Präsidenten wäre im Jahr 2011 den Marsch in Form einer CD inklusive der Originalnoten mit dem

Jahresbericht zu versenden und den Mitgliedsbeitrag für diese einmalige Aktion um Euro 10,-- zu erhöhen. Der Reinertrag kommt der Jugendförderung zu Gute.

### **8. Freie Aussprache**

Patrick Ortlieb: Ich finde es sehr schade, dass ÖSV-Vizepräsident Patscheider Franz gegen die FIS spricht. Der ÖSV gehört der Internationalen Skiverband an. Es liegt in der Hand des Österreichischen Skiverbandes, wohin Rennen in Österreich vergeben werden.

Anmerkung: Komm. Rat Johann Schneider möchte sich für die 109. Generalversammlung entschuldigen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich der Präsident für die Teilnahme an dieser Generalversammlung, wünscht allen Anwesenden für die Zukunft alles Gute und schließt traditionell die Generalversammlung 2009 mit einem 3-fachen „Ski Heil“.

*Wilma Himmelfreundpointner*

Schriftführerin Wilma Himmelfreundpointner  
Protokollführung